



Mehrere Gewerkschaften der SNCF, darunter ein sogenanntes „Kollektiv der Kontrolleure“, haben ihre Streikankündigung für das Weihnachtswochenende aufrechterhalten. France 2 berichtet am Mittwoch, dem 21. Dezember, live aus dem Pariser Bahnhof Gare Montparnasse.

Mehrere Gewerkschaften der SNCF, darunter auch das sogenannte „Kollektiv der Kontrolleure“, haben ihre Streikankündigung für die Weihnachtsfeiertage aufrechterhalten. Die Journalistin Juliette Coulais berichtete am Mittwoch, dem 21. Dezember, für den Sender France 2 live aus dem Pariser Bahnhof Gare Montparnasse und berichtet, dass „unter den Reisenden, denen man heute Morgen begegnet ist, natürlich viel Müdigkeit herrscht“. **„Sie konnten sich nicht vorstellen, dass dieser Streik so stark befolgt wird. Von den 800.000 Personen, die am Weihnachtswochenende verreisen wollten, werden 200.000 ihren Zug nicht nehmen können“.**

Die Schwierigkeit, eine Alternative zu finden

Im Osten werden drei von vier TGVs fahren, im Norden einer von zwei TGVs und auf der Süd- und Atlantikachse zwei von drei TGVs. Die Situation ist für Reisende, deren Zug aufgrund der Streiks ausfällt, kompliziert, zumal „eine Alternative zu finden, drei Tage vor den Feiertagen nahezu unmöglich ist“, schließt Juliette Coulais.